GRENZGÄNGE AUF DEM BALKAN

ALBANIEN, MONTENEGRO, KOSOVO

Osmanische Brücke in Prizren, Kosovo

Eine Reise durch Nordalbanien, Montenegro und Kosovo

Es ist eine Reise, die ganz im Zeichen der Grenzüberschreitung steht: Wo heute Grenzen Staaten voneinander trennen, war über Jahrhunderte geschichtsträchtige Kontaktzone zwischen Religionen und Kulturen, geprägt von Austausch und Begegnung in allen Abstufungen von Krieg bis Frieden. Und nun haben wir Gelegenheit für eine Begegnung mit den Zeugnissen dieser vielfältigen Geschichte – eine Begegnung, die uns auch die heutigen Herausforderungen auf dem Balkan verstehen hilft.

1. Tag (Di): «Mirëseardhje!»
Flug in die albanische Hauptstadt und Weiterfahrt nach Shkodra, den wichtigsten Ort Nordalbaniens. Wir besuchen die Hauptkirche und atmen am Nachmittag das Flair von Shkodra mit seiner interessanten Bausubstanz aus verschiedenen Zeiten. 2 Übernachtungen in Shkodra.

2. Tag (Mi): Shkodra und mehr…
Wir besuchen die Umgebung von Shkodra. Dabei vertiefen wir uns nicht nur in die Geschichte der Stadt, sondern verschaffen uns auch einen Überblick von den Alpen bis zum Meer. Kulinarik und Landschaft geniessen wir bei einem Spaziergang am Skutarisee mit anschliessendem Essen im Agrotourismus-Dorf Mrizi i Zanave.

3. Tag (Do): … und Meer: Montenegro
Montenegro lebt heute vorwiegend vom Tourismus. Wir fahren der Küste entlang in die Hafenstadt Bar und von dort aus nach Podgorica, das als politisches und industrielles Zentrum auf eine bewegte Geschichte blickt. Danach lassen wir uns vom Reiz des Moraça-Tals bezaubern auf einer Fahrt in den Luftkurort Kolašin inmitten malerischer Bergwelt. 1 Übernachtung in Kolašin.

4. Tag (Fr): Von Montenegro in den Kosovo
Wir beginnen den Tag im montenegrinischen Nationalpark Biogradska Gora, einem der letzten Urwälder Europas. Dann fahren wir in den Kosovo zum serbisch-orthodoxen Kloster Visoki-Decani (UNESCO-Weltkulturerbe). Schliesslich führt uns der Weg durch reizvolle Landschaft nach Bajram Curri an den Hängen des Valbona-Tals, inmitten der Nordalbanischen Alpen. 1 Übernachtung in Bajram Curri.

5. Tag (Sa): Vielfalt von Natur und Kultur
Im Valbona-Tal geniessen wir den Wechsel von Wäldern, Wassern und Weiden. Zugleich machen wir uns mit dem Phänomen der Binnenabwanderung vertraut. Am Nachmittag wird uns in Prizren die geschichtlich gewachsene konfessionelle Vielfalt der Region anschaulich: Osmanische Bauten wie Brücke und Sinan-Moschee wechseln mit christlichen wie der serbisch-orthodoxen Marienkirche (UNESCO-Welterbe) und der Kathedrale. 2 Übernachtungen in Prizren.

6. Tag (So): Erinnerungsort Amselfeld
Ausflug zum Amselfeld, 1389 Schauplatz einer Schlacht zwischen der osmanischen Armee und einem serbisch geführten Bundesheer, an die sich ein Mythos knüpft, der im Zeichen des serbischen Nationalismus bis heute politisiert wird. Mehrere Gedenkstätten erinnern an das Treffen. Die nahe gelegene kosovarische Hauptstadt Prishtina, die wir vor unserer Rückkehr nach Prizren besuchen, bekundet ihre bewegte Vergangenheit und die Umbrüche der jüngsten Geschichte in einem interessanten architektonischen Stilmix.

7. Tag (Mo): Ein albanischer Wilhelm Tell
Die Kleinstadt Kruja gilt als Brennpunkt des albanischen Patriotismus, da von hier der Widerstand des Skanderbeg gegen die Osmanen im 15. Jh. ausging. Wir besuchen das Skanderbeg-Museum und den alten Basar. Weiterfahrt in die Hauptstadt Albaniens. 2 Übernachtungen in Tirana.

8. Tag (Di): Tirana: Schauplatz der Zeitenwende
Heute beschäftigen wir uns mit den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Tirana. Die einst düstere Zentrale der kommunistischen Diktatur ist heute eine lebendige Grossstadt. Unser Abschiedsabendessen findet im «Blockviertel» statt, bis 1990 Quartier der kommunistischen Nomenklatura.

9. Tag (Mi): Auf Wiedersehen, Albanien!
Am Vormittag noch freie Zeit zur Verfügung. Gegen Mittag Rückflug in die Schweiz.

Konzept & Leitung
Prof. Dr. Dhimitër Doka

Als international vernetzter Experte für albanische Geografie und Tourismus ist er mit «seinem» Land nicht nur biographisch, sondern auch wissenschaftlich vertraut. In seiner Forschung befasst er sich dabei auch mit der Bedeutung des Reisens für die Entwicklung Albaniens. Seine vielschichtige Perspektive verschafft uns exklusive Einblicke in ein ebenfalls vielschichtiges und in Westeuropa viel zu wenig bekanntes Land.

Reisedaten	Dauer
29.09.–07.10.2026	9 Tage

Preise	
ab/bis Zürich	CHF 2790.–
Einzelzimmerzuschlag	CHF 280.–

Teilnehmerzahl
Mindestens 12, maximal 25

Leistungen
- Flug Zürich – Tirana – Zürich
- Bequemer Reisebus
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO_2-Kompensation